

Heute von 10 - 12 Uhr am Telefon:

HOLGER WEISS

Telefon: 03741 408 - 15246

E-Mail: red.plauen@freiepresse.de

Internet: www.freiepresse.de

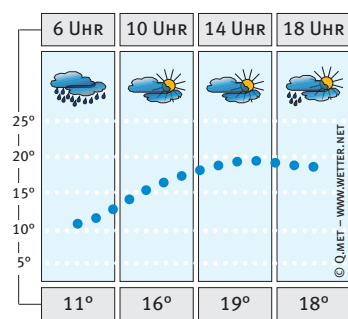


## PLAUENER ZEITUNG

### MOMENT MAL

Wenn Kinder neun Jahre alt sind, lässt bei ihnen der Bewegungsdrang nach. Das haben Wissenschaftler herausgefunden. Mit jedem neuen Lebensjahr bewegen sich die Kinder im Durchschnitt täglich 38 Minuten weniger. Mit 15 ist nur noch ein Drittel der Jugendlichen körperlich aktiv. Irigendwann müsste rein rechnerisch der Stillstand eintreten. Doch das ist alles nur Statistik und theoretischer Kram. Im Alter, und das beweist uns das Leben und nicht die Wissenschaft, bewegen sich die Leute wieder häufiger. Oder wie es sonst zu erklären, dass Schwiegermutter erneut einen recht weiten Weg auf sich genommen hat, um zu uns zu gelangen? (STO)

### VOGTLAND-WETTER



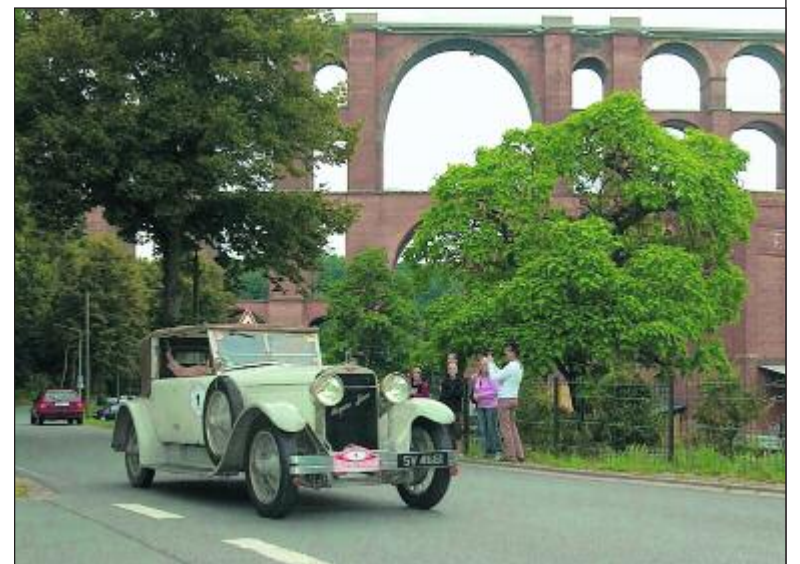
Anfangs stören Wolken mit örtlichem Regen. Später zeigt sich die Sonne. Nachmittags und abends Gewitter.



### Schönheiten aus Blech verzücken hunderte Vogtländer

So schön können Autos sein: Hunderte Vogtländer haben sich gestern am frühen Abend die Durchfahrt der Oldtimer-Rallye „2000 Kilometer durch Deutschland“ nicht entgehen lassen. Vor allem an den Kontrollpunkten in Plauen (oben) und im Reichenbacher Mercedes-Autohaus Reißmann klickten die Kameras. Viele Fans alter Autos waren auch an die Göltzschtalbrücke bei Netzschkau (rechts unten) gekommen. Dort gab es einen organisierten Foto-Stop. Während die Oldies des Trosses nur bei der Durchfahrt bestaunt werden konnten, kamen die Schaulustigen in Plauen den ausgestellten Fahrzeugen des Oelsnitzer Oldtimer-Clubs ganz nah (rechts oben).

—FOTOS: LIEBNER (2), MARTIN



### NACHRICHTEN

#### Diebin wird zur Kratzbürste

**Plauen.** Eine 67-jährige Plauenerin war am Mittwoch Vormittag dabei erwisch worden, wie sie in einem Geschäft am Postplatz ein paar Damen-Shorts klauen wollte. Als die herbeigerufene Polizei die Personalien der Frau feststellen wollte, kratzte sie einen Beamten. Das Diebesgut hatte einen Wert von 5,99 Euro, so die Polizei. (lh)

#### Polizei blitzt an zwei Straßen 30 Raser

**Plauen.** 30 Temposünder sind der Polizei am Mittwoch bei zwei Kontrollen in Plauen ins Netz gegangen. Am Vormittag hatten die Beamten auf der Pausaer Straße bei 634 Autos die Geschwindigkeit gemessen. 14 davon waren schneller als die erlaubten 70 km/h. Wenig später wurde die Messapparatur an der Äußeren Reichenbacher Straße aufgebaut. Dort durchfuhren 625 Fahrzeuge die Kontrollstelle, bei 16 löste der Blitz aus. Sie waren schneller als 50 km/h unterwegs. (lh)

#### Unbekannter randaliert

**Plauen.** 500 Euro Schaden hat ein bisher Unbekannter im Westen Plaunens hinterlassen. Zunächst warf er in der Nacht zu gestern auf der Seminarstraße die Scheibe eines leer stehenden Hauses ein. Dann setzte er an der Moritzstraße eine Mülltonne in Brand, so die Polizei. Die Feuerwehr musste ausrücken, um das Feuer zu löschen. (lh)

#### Skispringer erfolgreich operiert

**Klingenthal/Murnau.** Der beim Training zu den Deutschen Meisterschaften in der Vogtland-Arena Klingenthal gestürzte deutsche Skispringer Kevin Horlacher ist in der Unfallklinik Murnau erfolgreich operiert worden. Der verletzte Brustwirbel des 18-Jährigen wurde mit einem Schraubstangen-System stabilisiert. Das teilte der Deutsche Skiverband mit. Unterdessen ging das Training auf der Großschanze weiter. (ndk)

## Trucker gehen gegen Spritpreis auf Straße

Sternfahrt zum Rasthof Berg an der A 9 – An die 20 Laster aus dem Vogtland beteiligt – Polizei warnt vor Staus auf Autobahnen 9, 72 und 93

VON LUTZ HERGERT

**Plauen.** An die 20 Sattelschlepper allein aus dem Vogtland wollen morgen zu einer Diesel-Demo an der Raststätte Berg an der A 9 bei Hof fahren. Dort werden die Trucker gegen die Explosion der Dieselpreise und die Verdopplung der Lkw-Maut ab 1. Januar 2009 protestieren. Demo-Organisator Rudi Stöhr aus Wittgensdorf bei Chemnitz erwartet zu der Sternfahrt rund 500 Brummis aus ganz Deutschland, die meisten aus Südwestsachsen.

„Den Spediteuren steht das Wasser bis zum Hals. Es werden Reserven aufgebraucht, die über Jahre gebildet wurden“, so Ronald Petzold, Inhaber der gleichnamigen Syrauer Spediti-

on. Er wird drei oder vier seiner 25 Zugmaschinen nach Berg schicken. Petzold will wie seine Kollegen Druck auf Politiker machen, damit die sich schnell um eine Lösung kümmern. Das beste Druckmittel wäre seiner Meinung nach, „wenn alle Spediteure in Deutschland ihre Autos für eine Woche abmelden würden. Dann geht nichts mehr.“

„Wir haben ein geeintes Europa. Da wäre es gut, wenn alle gleiche Wettbewerbsbedingungen hätten“, meint Ralf Marquardt von der Spedition Körner in Lottengrün/Neuensalz: Nur in Deutschland müssten Kraftfahrer eine Ökosteuer zahlen. Außerdem sei es schwer, die Kunden an steigenden Kraftstoffpreisen zu beteiligen. Marquardt fordert

auch Pkw-Fahrer auf, sich an der Demo zu beteiligen. „Da heißt es, dass die Leute flexibel sein und lange Arbeitswege in Kauf nehmen sollen. Doch wer flexibel ist, wird durch hohe Spritpreise bestraft.“ Damit trifft er einen Gedanken des Demo-Organisators Stöhr: „Von den Spritpreisen sind alle Autofahrer betroffen, also können auch Pkw-Fahrer teilnehmen.“ Von der Spedition Körner fahren vier von 30 Brummis nach Berg. Mit von der Partie ist dort auch die Spedition Seidel aus Treuen. Wieviele Zugmaschinen des 65 Fahrzeuge zählenden Fuhrparks an der Demo teilnehmen, stand gestern noch nicht fest.

„Es werden immer mehr Fahrzeuge stillgelegt und es kommt zu

einem leisen Sterben von Speditionen. Dadurch werden immer mehr Menschen arbeitslos“, sagt Frank Goy, Inhaber der Spedition Hänsel & Gretel. Er schickt aus Reichenbach drei seiner knapp 50 Brummis nach Oberfranken.

Mit dem großen Zuspruch aus Südwestsachsen rechnet Rudi Stöhr, weil die A72 eine Hauptzufahrt zur A 9 bei Berg und die Entfernung zur Raststätte nicht so groß wie beispielsweise aus Nürnberg ist. Außerdem spiele die Grenzlinie eine Rolle: „Die Touren, die deutsche Spediteure nicht mehr fahren, weil sie zu teuer sind, übernehmen oft osteuropäische Firmen. Es kann nicht sein, dass deutsche Speditionen schließen, weil sie Aufträge verlieren.“

Der Hauptverkehr wird auf den Autobahnen 72 von Chemnitz, 93 von Weiden nach Berg rollen. Da an der Raststätte Staus nicht ausgeschlossen werden können, empfiehlt die Hofer Polizei, die Autobahnabschnitte zu umfahren.

Die Diesel-Demo ist nicht der erste Aufstand gegen hohe Spritpreise. Bereits im Juni hatten im Erzgebirge Truckfahrer gegen Preistreiber bei den Kraftstoffen protestiert.

#### SERVICE

Die Trucker starten an ihren Heimatorten so, dass sie gegen 10.30 Uhr an der Raststätte Berg eintreffen. Eine Kundgebung mit Podiumsdiskussion soll 11.30 Uhr beginnen. @ www.dieseldemo.de

## Internetfirma investiert Millionen im Vogtland

Bayerische Hetzner Online AG baut Rechenzentrum in Falkenstein-Siebenhitz – Bis zu 20 Arbeitsplätze entstehen

VON KARSTEN DIEKMANN

**Plauen/Falkenstein.** Die bayerische Hetzner Online AG wird im Industriegebiet Falkenstein-Siebenhitz ein Rechenzentrum mit rund 10.000 Servern für zehn Millionen Euro bauen. Das haben Unternehmensgründer Martin Hetzner sowie Landrat Tassilo Lenk (CDU) gestern Abend im Landratsamt in Plauen verkündet. Die Hälfte der 21 Hektar großen Fläche im Industriegebiet ist für das Unternehmen vorgesehen, erklärte Falkensteins Bürgermeister Arndt Rauchalles (CDU).

Den Ausschlag für Falkenstein-Siebenhitz und gegen Gewerbegebiete in Thüringen und Sachsen-Anhalt gaben zwei Faktoren: „Wichtig waren uns die guten Erweiterungsmöglichkeiten am Standort sowie die reibungslose Zusammenarbeit mit den Behörden vor Ort“, verdeutlichte Firmenchef Hetzner. Zusätzlich stimmt die Infrastruktur – im Gewerbegebiet liegen leistungsfähige Glasfaserkabel, die für eine schnelle Anbindung an die Datenautobahn unerlässlich sind.

Der Zeitplan, den sich die Hetzner Online AG gesteckt hat, ist

durchaus ehrgeizig: Bereits im August soll über bereits angeforderte Angebote für den Hallenbau entschieden werden. „Wir wollen versuchen, noch dieses Jahr den Bau fertig zu stellen.“ Das Rechenzentrum wird vermutlich als Stahlkonstruktion errichtet. Im Winter soll die Technik installiert werden. „Ziel ist es, im ersten Quartal 2009 den Betrieb aufzunehmen“, machte Hetzner deutlich.

Für das Rechenzentrum wird eine Investitionssumme in Höhe von rund zehn Millionen Euro fällig. „Sie wird mit bis zu 40 Prozent ge-

fördert“, teilte Marion Päßler, Wirtschaftsförderin des Vogtlandkreises, mit. Durch die Ansiedlung entstehen 20 neue Arbeitsplätze – vor allem für Fachinformatiker. „Aber wir suchen auch Programmierer, Klimatechniker und Elektroinstallateure“, so Hetzner. Bewerbungen für eine Stelle bei Hetzner sind ab sofort auf der Internetseite des Unternehmens möglich.

Die Hetzner Online AG ist eine Webhosting-Firma. Das bedeutet, dass sie Kunden auf den 10.000 Servern Speicherplatz zur Verfügung stellt. @ www.hetzner.de

## Vogtland-Luftbild für die Gartenschau

**Reichenbach.** Die Reichenbacher Landesgartenschau bekommt eine weitere Attraktion: Ein 75 Quadratmeter großes Luftbild des Vogtlandes soll nächstes Jahr im Raumbachtal aufgebaut werden. Vorige Woche sind die Verträge für das 40.000 Euro teure Vorhaben unter Dach und Fach gebracht worden.

Das Mega-Luftbild entsteht aus vielen einzelnen Bildern, die das Landesvermessungsamt liefert. Die Fotos werden auf Folien gedruckt, die wiederum auf eine Holzfläche aufgebracht werden. „Wir haben lange um das Geld dafür gekämpft“, sagte Jochen Heinz, Geschäftsführer der Landesgartenschau-Gesellschaft. „Das wird sicher ein Besuchermagnet“, frohlockte er gestern beim Besuch von Sachsens Umweltminister Frank Kupfer (CDU). Eine bayerische Agentur, die Ähnliches bereits zur Bundesgartenschau in München realisiert hat, wird das Kunstwerk bauen. Minister Kupfer zeigte sich beeindruckt – aber nicht nur davon. Seit seinem letzten Besuch in Reichenbach vor einem Jahr hat das Areal, das er als Baustelle kennen lernte, Gestalt angenommen. Überall grünt und blüht es. Der neue Umweltminister war einer der ersten, die vor fast zwei Jahren dem Förderverein der Landesgartenschau-Gesellschaft beigetreten sind. „Deshalb freut es uns natürlich umso mehr, dass er jetzt zum zuständigen Minister ernannt wurde“, sagte Oberbürgermeister Dieter Kießling (CDU). (tb)

### TAGEBUCH

#### „Unzählige Menschen wollen spenden“

„Tour de Topas“: Dritte Etappe von Marburg nach Sankt Augustin südlich von Köln

**Vier vogtländische Radler fahren in sieben Etappen nach London, um der Queen Topase vom Schneckenstein zu bringen. „Freie Presse“ führt Tagebuch. Gestern ging's von Marburg in Hessen nach Sankt Augustin in Nordrhein-Westfalen südlich von Köln. Aus dem Begleitbus berichtet Michael Winkler.** „Nach unserer letzten Etappe in Deutschland muss ich unbedingt noch etwas loswerden. Durch die

Berichterstattung der vergangenen Tage gab es unzählige Anfragen von Vogtländern, die spenden wollen. Deshalb heute an dieser Stelle die Kontoverbindung.

Wer den Verein krebserkrankter Kinder im Vogtland unterstützen will, kann Geld auf folgendes Konto einzahlen: Sparkasse Vogtland, Kontonummer 3812011351, Bankleitzahl 870 580 00. Bitte dabei immer das Stichwort „Topas“ mit angeben.“ (tb)



Michael Winkler im Bus der Vogtland Kultur GmbH.

—FOTO: SILKE KELLER-THOSS